

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES
ABTEILUNG ATHEN

AUSGRABUNGEN IN OLYMPIA

ATHEN, PHIDIASSTRASSE 1

TGB. - NR. /

Olympia, den 20.2.1938.

Lieber Kübler,

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren (wenn auch, wie zu erwarten war) negativen Bescheid über Aristodamos. Mittlerweile ist, wie Sie vielleicht schon wissen, die Olympia-Grabung erneut gefährdet worden, dadurch daß uns die ZD. nunmehr Assistentenstellen anbietet. ~~Zu~~ Für die 'umgehende' Vorlage dieses 'Ernennungs'-Vorschlages fordert man durch Luftpost und Telegramme die sofortige Einsendung aller Urkunden (Geburtsscheine sämtlicher Großeltern von Mann und Frau, Doktordiplom etc.) - aus Olympia (!), nachdem in Deutschland über ein halbes Jahr verhandelt worden ist und besagte Papiere sämtlich bei den Habilitationsakten im Berliner Büros in vierfacher Ausfertigung herumfahren. Man wird doch immer wieder überrascht. - Unter diesen Umständen ist es jedenfalls richtig, Hahl zunächst abzuschreiben und auf den Herbst zu vertrösten. Doch fragen Sie bitte auch noch Wrede, dem ich herzlichst gute Besserung wünsche.

Wir hatten in den letzten Tagen wieder sehr schöne Bronzefunde : ~~im~~ im Stadion einen prachtvollen geometrischen Käfer auf radförmiger Basis, ~~und~~ einen gewaltigen gegossenen Greifenkopf und einen früharchaischen, sehr gut erhaltenen lakonischen Hydrienhenkel, selbst an der Südhalle einen reifarchaischen korinthischen Helm und an der Echohalle ein großes Schild-

fragment mit einfachem, großem Flechtband. Einen Helm des 'illyrischen' Typus, ausnahmsweise vollständig erhalten, hat uns gestern auch der Kladeos freigespült. Wir haben ihn mit Freude dem Kunsthandel entzogen.-
Mit schönen Grüßen auch an Ihre Frau

herzlichst

Ihr

Kunze

Hoffentlich ist Kuhn schon im Anmarsch: er soll nicht vergessen, aus Athen guten Gips mitzubringen, da man solchen in Pyrgos schwerlich bekommt. Grüße allen Athenern, besonders auch Wrede.

beinhaltet 1.3.38 B6. 1076.